

Stunde 3_Gespräch 1 Arzt/Ärztin Sehnscheidenentzündung

Erstgespräch mit Anna/Johann Mahler Arzt/Ärztin 1 – erstes Gespräch

Ihre Aufgabe ist es ein Gespräch als Ärztin/Arzt einer allgemeinmedizinischen Praxis zu führen. Die/Der Patient/in wird das Krankheitsbild einer **Sehnscheidenentzündung** aufweisen.

Bereiten Sie sich auf das Gespräch vor. Hierzu ist es hilfreich, die unten angegebenen Informationen zu recherchieren und offene Fragen zu klären. Denken Sie auch an die Möglichkeit des Einsatzes von Hilfsmitteln (Bücher/Bilder zur Verdeutlichung für den Patienten, Kittel...).

Zum Thema Sehnscheidenentzündung können Sie sich wie folgt informieren.

Informationen zu Sehnscheidenentzündung

Grifka, J. & Krämer, J. (2013) Orthopädie Unfallchirurgie
Kapitel Generelle Erkrankungen, S. 137
<https://katalog.ub.uni-leipzig.de/Record/0007981271>

Kruse, W & Schettler, G. (2011) Allgemeinmedizin
Kapitel 33 Orthopädische Erkrankungen, S. 356
<https://katalog.ub.uni-leipzig.de/Record/0012870846>

und

<https://amboss.miamed.de/wissen/Tendovaginitis>

Um auf die Literatur der Unibibliothek zugreifen zu können, denken Sie daran, sich über den Web-VPN in das Uni-Netz einzuwählen.

Ihre Hauptaufgabe ist es, eine gezielte Anamnese durchzuführen und alle wesentlichen Informationen zu besprechen. Die aufgeführte Information dient dazu, Ihnen Sicherheit für das Gespräch zu geben. Der **Fokus** liegt auf Ihrer **Gesprächsführung**.

Pat. Anna/Johann Mahler

Diagnose und Behandlung

Heute kommt zu Ihnen Frau/Herr Mahler. Die Patientin/der Patient ist Ihnen noch nicht bekannt. Sie vertreten eine Kollegin, Frau Dr. Schalow.

Aus den Unterlagen ist Ihnen bekannt, dass Frau/Herr Mahler bisher nur selten wegen grippaler Infekte vorstellig war. Es sind bei Frau/Herrn Mahler anamnestisch keine Vorerkrankungen (auch keine Medikamentenunverträglichkeiten oder Allergien) bekannt. Weiterhin entnehmen Sie den Akten, dass Frau/Herr Mahler Koch ist.

Sie diagnostizieren nach den Beschreibungen eine Sehnscheidenentzündung (die Untersuchung selbst müssen Sie nicht vornehmen, die deuten Sie höchstens an). Teilen Sie dies dem/der Patient/in mit und geben ihm/ihr entsprechende Handlungsempfehlungen.